

Gemeindewerke Nottuln

Bilanz zum 31.12.2025
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Nottuln

AKTIVA		PASSIVA			
		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
		473,00	1.207,00		
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					
		200.824,12	218.270,12		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					
		506.821,48	357.424,89		
		707.645,60	585.695,01		
Summe Anlagevermögen		708.118,60	586.902,01		
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. sonstige Vorräte					
		33.625,11	39.088,17		
				10.164,39	16.673,11
				27.469,36	8.017,63
				10.026,90	19.113,63
Übertrag		741.743,71	625.990,18	47.660,65	43.804,37
			Übertrag	1.301.216,31	1.288.339,96
					Handelsrecht

**Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Nottuln**

Handelsrecht

Gemeindewerke Nottuln

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Nottuln

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		2.589.196,76	2.601.371,87
2. Gesamtleistung		2.589.196,76	2.601.371,87
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	149.685,65		123.418,32
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	43.087,75		15.689,87
		192.773,40	139.108,19
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	293.800,26		282.899,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	606.035,07		678.793,45
		899.835,33	961.692,87
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.153.817,62		1.048.921,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	355.379,65		312.690,03
		1.509.197,27	1.361.611,03
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		109.103,95	100.582,24
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	36.927,13		36.252,56
b) Grundstücksaufwendungen	102,00		102,00
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	11.583,46		11.356,94
d) Fahrzeugkosten	15.370,88		15.271,72
e) verschiedene betriebliche Kosten	114.284,30		114.562,60
		178.267,77	177.545,82
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		13.440,72	26.092,20
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		649,18	1.083,03
10. Ergebnis nach Steuern		98.357,38	164.057,27
11. sonstige Steuern		855,35	855,35
12. Jahresüberschuss		97.502,03	163.201,92
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		163.201,92	155.168,67
Übertrag		260.703,95	318.370,59
			Handelsrecht

Gemeindewerke Nottuln

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Nottuln

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		260.703,95	318.370,59
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		163.201,92	40.786,66
15. Ausschüttung		0,00	114.382,01
16. Bilanzgewinn		97.502,03	163.201,92

Gemeindewerke Nottuln
–Betriebszweig Baubetriebshof–
A N N A N G für das Geschäftsjahr 2025

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und einem Lagebericht nach den Vorschriften des § 289 Handelsgesetzbuch (HGB), jedoch ohne „Nachhaltigkeitsberichterstattung“, aufgestellt.

Die Rechenschaftslegung des Betriebes erfüllt damit Anforderungen, die über die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung der Jahresabschlüsse nach dem 3. Buch des HGB für kleine Kapitalgesellschaften hinausgehen. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgte zum 01. Januar 1996 mit den fortgeschriebenen Buchwerten. Diese fortgeschriebenen Buchwerte werden als historische Anschaffungskosten zugrunde gelegt.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen berechnet. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungskosten bis 250,00 € werden sofort abgeschrieben, für solche mit Anschaffungskosten von über 250,00 € bis 1.000,00 € wird ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und den folgenden vier Jahren mit je einem Fünftel aufgelöst wird.

Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet.

Der **Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen** zur Finanzierung des Anlagevermögens wird entsprechend der Abschreibungsdauer der aus den Mitteln des Konjunkturpaketes II geförderten Maschinen- und Lagerhalle aufgelöst.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse ab. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die kwv wird über Umlagen finanziert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegen Gemeinde gehören zugleich zu den sonstigen Vermögensgegenständen bzw. zu den sonstigen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben gehören zugleich zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Eigenkapital

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage betrugen zum 31. Dezember 2025:

Stammkapital	400.000,00 €
Kapitalrücklage	121.156,40 €
Gewinnrücklagen	243.358,58 €

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Entwicklung des Bilanzgewinnes:

	31.12.2024 €	31.12.2025 €
Gewinnvortrag		
Stand zum 01.01.	155.168,67	163.201,92
Abführung an den Gemeindehaushalt	114.382,01	0,00
Einstellung in die Gewinnrücklagen	40.786,66	163.201,92
Jahresüberschuss der Periode	163.201,92	97.502,03
Stand zum 31.12.	163.201,92	97.502,03

Rückstellungen

	31.12.2024 T€	31.12.2025 T€
Unterlassene Instandhaltung länger als 3 Monaten	70	69
Unterlassene Instandhaltung innerhalb von 3 Monaten	228	191
Ausstehende Rechnungen	75	24
Archivierungskosten	1	1

Gemeindewerke Nottuln

Personalkosten	82	103
Abschluss- und Prüfungskosten	8	8
Altersteilzeit	30	12
Gesamt	491	409

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit <1 Jahr T€	Restlaufzeit >1 <5 Jahre T€	Restlaufzeit >5 Jahre T€	Summe T€
Verbindlichkeiten				
- gegenüber Kreditinstituten	6	4	0	10
- aus Lieferungen und Leistungen	27	0	0	27
- gegenüber der Gemeinde u. anderen Eigenbetrieben	65	0	0	65
Summe	98	4	0	102

Zahl der Arbeitnehmer

Beim Baubetriebshof waren zum 31. Dezember 2025 insgesamt 28 Mitarbeitende beschäftigt. Davon entfielen 17 Vollzeitkräfte und eine Teilzeitkraft auf den handwerklichen Bereich des Baubetriebshofes selbst sowie 10 Teilzeitkräfte auf die Bereiche Verwaltung und Technik. Auf Vollzeitstellen bezogen waren beim Betriebszweig Baubetriebshof insgesamt 20,44 Mitarbeitende beschäftigt.

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 1.509.197,27 € (Vj. 1.361.611,03 €) entfallen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaub und Fahrtkosten)	1.153.817,62 €
Sozialabgaben	355.379,65 €
davon für die Altersversorgung	90.838,91 €

Organe

Gemäß § 3,4,5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister/(in)
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung führen die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2025 waren der Betriebsleiter Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und der technische Betriebsleiter Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betrugen im Geschäftsjahr 2025 117 T€ für Herrn Scheunemann und 112

T€ für Herrn Krüger. Davon entfallen auf den Baubetriebshof 14 T€ für Herrn Scheunemann und 100 T€ für Herrn Krüger.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2025 vor der Kommunalwahl

1.	Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.	Vorsitzender
2.	Gerlach, Stephan	Angestellter im Baugewerbe	Stellv. Vorsitzender
3.	Hülsken, Thomas	Systemprogrammierer	
4.	Strätker, Susanne	Agrarbürokauffrau	
5.	Seifert, Martin	Diplom-Sozialarbeiter	
6.	Walter, Helmut	Pensionär	
7.	Kleinschmidt, Brigitte	Hausfrau	

Sachkundige Bürger

1.	Reiß, Lara	Verwaltungsfachwirtin
2.	Laakmann, Lukas	Student
3.	Jendroska, Jürgen	Zusteller/Unternehmer

Stellvertretende Sachkundige Bürger

1.	Bergmann, Paul	Pastoralreferent i.R.
2.	Bogus, Sabine	Architektin
3.	Bogus, Waldemar	Architekt
4.	Böker, Markus	Bauingenieur
5.	Dirks, Josef	Rentner
6.	Dr. Allendorf, Julian	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
7.	Duesberg, Marcus	Unternehmensberater
8.	Koenigs, Christoph	Justiziar
9.	Lunau, Markus	Unternehmensberater, Prokurist
10.	Schräder, Sven	Diplom Kaufmann
11.	Schulz, Sebastian	MA Straßenverkehrsbehörde Stadt Münster
12.	Schulze Bisping, Georg	Kaufmännischer Angestellter
13.	Tiefenbach, Jutta	Logopädin
14.	Timpert, Friedhelm	Angestellter
15.	van Stein, Herbert	Vermessungsingenieur
16.	Wessling, Benedikt	Finanzbeamter/Nebenerwerbslandwirt

Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO

1.	Beckersjürgen, Wolfgang	Tischlermeister
2.	Schulte, Carsten	Gärtner

Stellvertr. Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO

1.	Diekmann, Michael	Dipl. – Ing.
2.	Gerding, Harald	Techniker

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2025 nach der Kommunalwahl

1.	Beckmann, Wilhelm	Seniorprojektmanager	Vorsitzender
2.	Dammann, Richard	Architekt	stellvertr. Vorsitzender
3.	Bergmann, Paul	Pastoralreferent i.R.	
4.	Mentrup, Heinz	Brandamtmann	
5.	Strätker, Susanne	Agrarbürokauffrau	
6.	Thier, Michael	Geschäftsführer	
7.	Walter, Helmut	Pensionär	

Sachkundige Bürger

1.	Askinartar, Peros	Schüler
2.	Graes, Thomas	Abteilungsleiter Grünflächen Stadt Bochum
3.	Schwan, Tjorben	Schüler
4.	Mariß, Jennifer	Pflegehelferin

Stellvertretende sachkundige Bürger

1.	Ahlers, Karin	Rentnerin
2.	Bogus, Sabine	Architektin
3.	Janning, Nico	Angestellter Bezirksregierung Münster
4.	Kramer, Thorsten	Selbstständiger
5.	Lilienbecker, Marion	Bilanzbuchhalterin
6.	Dr. Allendorf, Julian	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
7.	Böker, Markus	Bauingenieur
8.	Gesmann, Martin	Angestellter Organisationsentwickler
9.	Hülken, Thomas	Systemprogrammierer
10.	Laakmann, Lukas	Student
11.	Leufke, Stefan	Diplom Ingenieur
12.	Schulte Eistrup, Mara	Studentin
13.	Wessling, Benedikt	Finanzbeamter/Nebenerwerbslandwirt
14.	Gerlach, Stephan	Angestellter im Baugewerbe
15.	Dr. Schliermann, Matthias	Verleger/Zoologe

Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO

1.	Halfmann, Julian	Straßenbauer
2.	Schulte, Carsten	Gärtner

Stellvertr. Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO

1.	Küdde, Christian	Wasserwerksmeister
2.	Casimir, Dirk	Schwimmeister

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2025 vor der Kommunalwahl

Dr. Thönnies, Dietmar Bürgermeister

CDU-Fraktion

- | | | |
|-----|-----------------------------|--------------------------------------|
| 1. | Dr. Schiewerling, Matthias | Bauingenieur |
| 2. | Dr. Quadt- Hallmann, Andrea | Agraringenieurin |
| 3. | Gesmann, Martin | Angestellter Organisationsentwickler |
| 4. | Gosekuhl, Norbert | Produktmanager/Projektleiter |
| 5. | Große Wiesmann, Margarete | Landwirtin |
| 8. | Hülken, Thomas | Systemprogrammierer |
| 9. | Leufke, Paul | Niederlassungsleiter i.R. |
| 10. | Mannwald, Dirk | Leiter Vertrieb |
| 11. | Mentrup, Heinz | Brandamtman |
| 12. | Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter a.D. |
| 13. | Rutenbeck, Arnd | Fachberater Personal u. Finanzen |
| 14. | Steimann, Morten | Rechtsanwalt |
| 15. | Strätker, Susanne | Agrarbürokauffrau |
| 16. | Theopold, Regina | Förderschullehrerin |
| 17. | Upmann, Marco | Gärtnermeister |

SPD- Fraktion

- | | | |
|----|--------------------|----------------------------|
| 1. | Danziger, Wolfgang | Rentner |
| 2. | Gausebeck, Manfred | Pensionär |
| 3. | Holtrup, Peter | Rentner |
| 4. | Siehoff, Heinz | Diplom- und Sonderpädagoge |

UBG-Fraktion

- | | | |
|----|------------------|------------------|
| 1. | Bogus, Waldemar | Architekt |
| 2. | Höcker, Thomas | Sachbearbeiter |
| 3. | Van de Vyle, Jan | IT Programmierer |

Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“

- | | | |
|----|---------------------------|----------------------------|
| 1. | Dammann, Richard | Architekt |
| 2. | Diekmann, Dr. Susanne | Dipl. Biologin |
| 3. | Johann, Sandra | Bürokauffrau |
| 4. | Dr. Schliermann, Matthias | Verleger/Zoologe |
| 5. | Mannwald, Richard | Schüler |
| 6. | Gerlach, Stephan | Angestellter im Baugewerbe |

Gemeindewerke Nottuln

FDP-Fraktion

- | | | |
|----|---------------------|--------------|
| 1. | Dr. Geuking, Martin | Rechtsanwalt |
| 2. | Walter, Helmut | Pensionär |

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2025 nach der Kommunalwahl

Dr. Thönnies, Dietmar	Bürgermeister
-----------------------	---------------

CDU-Fraktion

- | | | |
|-----|----------------------------|-----------------------------------|
| 1. | Dallmann, Heiner | Bundespolizeibeamter |
| 2. | Gosekuhl, Norbert | Produktmanager/Projektleiter |
| 3. | Mannwald, Dirk | Leiter Vertrieb |
| 4. | Gerding, Bernd | Immobilienberater |
| 5. | Mentrup, Heinz | Brandamtmann |
| 6. | Dr. Quadt-Hallmann, Andrea | Agraringenieurin |
| 7. | Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter a.D. |
| 8. | Rutenbeck, Arnd | Fachberater Personal und Finanzen |
| 9. | Schulz, Sebastian | Dipl.-Verwaltungswirt |
| 10. | Schulze Bisping, Christina | Dipl. -Ingenieurin Landespflege |
| 11. | Schwan, Gero | Fahrlehrer |
| 12. | Upmann, Marco | Gärtnermeister |
| 13. | Seifert, Martin | Dipl.-Sozialarbeiter |
| 14. | Thier, Michael | Geschäftsführer |
| 15. | Steimann, Morten | Rechtsanwalt |
| 16. | Strätker, Susanne | Agrarbürokauffrau |

SPD- Fraktion

- | | | |
|----|-------------------------|----------------------|
| 1. | Danziger, Wolfgang | Rentner |
| 2. | Gausebeck, Manfred | Pensionär |
| 3. | Holtrup, Peter | Rentner |
| 4. | Wilhelm Beckmann | Seniorprojektmanager |
| 5. | Averwald, Stefanie | Projektleiterin |
| 6. | Brabetz-Quante, Kerstin | Lehrerin |

UBG-Fraktion

- | | | |
|----|--------------------|----------------------|
| 1. | van Stein, Herbert | Vermessungsingenieur |
| 2. | Höcker, Thomas | Dipl.-Ingenieur |
| 3. | Van de Vyle, Jan | Softwareentwickler |
| 4. | Bogus, Waldemar | Architekt |

Gemeindewerke Nottuln

Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“

- | | | |
|----|-----------------------|-----------------------|
| 1. | Dammann, Richard | Architekt |
| 2. | Johann, Sandra | Bürokauffrau |
| 3. | Reiß, Lara | Verwaltungsfachwirtin |
| 4. | Bergmann, Paul | Pastoralreferent i.R. |
| 5. | Schräder, Sven | Dipl.-Kaufmann |
| 6. | Dr. Diekmann, Susanne | Dipl.- Biologin |

FDP-Fraktion

- | | | |
|----|---------------------|---------------------------------------|
| 1. | Dr. Geuking, Martin | Jurist, Bereichsleiter Versicherungen |
| 2. | Walter, Helmut | Pensionär |

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2025 folgende Sitzungsgelder erhalten:

Sitzungsgelder Gemeindewerke 2025

Name	Betrag
Höcker, Thomas	26,00 €
Hülsken, Thomas	52,00 €
Leufke, Paul	52,00 €
Walter, Helmut	78,00 €
Mentrup, Heinz	26,00 €
Gerlach, Stephan	83,20 €
Holtrup, Peter	26,00 €
Bogus, Waldemar	26,00 €
Schulte, Carsten	93,60 €
Straetker, Susanne	78,00 €
Laakmann, Lukas	62,40 €
Schräder, Sven	31,20 €

Gemeindewerke Nottuln

Küdde, Christian	31,20 €
Seifert, Martin	26,00 €
Beckmann, Wilhelm	26,00 €
Thier, Michael	26,00 €
Askinatar, Peros	31,20 €
Graes, Thomas	31,20 €
Halfmann, Julian	31,20 €
Schwan, Tjorben	31,20 €
Gesmann, Martin	26,00 €
Dammann, Richard	26,00 €
	920,40 €

Hiervon entfallen **230,10 €** auf den Baubetriebshof.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2025 werden 4,91 T€ in Rechnung gestellt.

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden nach dem Anteil am Kreditvolumen zugeordnet.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten (Grundgeschäfte) mit Zinsinstrumenten (Standardsicherungsinstrumente) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Finanzinstrumente werden mit dem Marktpreis angesetzt. Sofern kein Marktpreis vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe eines allgemein anerkannten Bewertungsmodells (z. B. Discounted Cashflow-Modelle) ermittelt. Die Sicherungsbeziehung zeigt den Umfang auf, in dem sich die verlässlich gemessenen

gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko gegeneinander aufheben. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten werden bilanziell nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

Art der abgesicherten Risiken:	Zinsrisiken (Zahlungsstrom- und Wertänderungen)
Art der Absicherungskategorie:	Portfolio-Sicherungsbeziehung
Betragsmäßiges Gesamtvolumen der durch Bewertungseinheiten abgesicherte Risiken:	Sicherung des Darlehensportfolios; Volumen 31.12.2025 40.658.534,00 € davon Anteil Baubetriebshof: 10.164,39 €
Antizipative Bewertungseinheiten:	Darlehensprolongationen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zum prognostizierten Zeitpunkt eintreten, werden im Rahmen der Gesamt-Portfoliosicherung in Bewertungseinheiten einbezogen.
Zeitraum der Risikoabsicherung:	Von 28.02.11 bis 31.12.54
Effektivität der Sicherungsbeziehung:	Die Effektivität der Sicherungsbeziehung ist rechnerisch nachgewiesen. Die abgesicherten Grundgeschäfte treten weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit zu dem prognostizierten Zeitpunkt und in der erwarteten Höhe ein. Grundgeschäftsbezug (Konnexität) ist gegeben. Dies bedeutet, dass abgesehen von gegebenenfalls geringfügigen Basiseffekten eine perfekte Sicherungsbeziehung vorliegt und damit eine betragsmäßige Unwirksamkeit zu den einzelnen Abschlussstichtagen von vornherein ausgeschlossen ist oder diese nicht wesentlich sein bzw. werden können.
Interne Risikosteuerungsmethoden:	Die Risikopolitik sieht vor, das Kreditportfolio oder Teile des Kreditportfolios gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern (Portfolio-sicherung) und aktiv zu steuern. In turnusmäßigen Abständen werden die Zinspositionen hinsichtlich Cash-flow- und Barwert-Wirkungen mittels Szenarioanalyse detailliert betrachtet, analysiert und entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt. Diese Umsetzungen werden regelmäßig kontrolliert und bewertet. Im Rahmen der Absicherungsstrategie werden zudem das Konnexitätsprinzip (Grundgeschäftsprinzip) sowie das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zugrunde gelegt. Die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte werden durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt,

	d.h. die Absicherung erfolgt auf Basis eines Portfoliohedges. Die Absicherung erfolgt mittels bewährter und einfach nachvollziehbarer Standard-Zinsinstrumente (so genannte "plain-vanilla"-Geschäfte, v.a. Payer- und Receiver-Swaps), die üblicherweise als Sicherungsinstrument geeignet sind. Grundlage der Absicherungen sind Zinsveränderungen des risikolosen Zinssatzes. Die Portfoliosicherung wird gegebenenfalls durch eine Adjustierung der bisherigen Sicherungsinstrumente nicht aufgelöst, sondern fortgeführt (fortgeführte Sicherungsbeziehung /Bewertungseinheit). Es besteht Durchhalteabsicht zum Zeitpunkt der Herstellung einer ökonomischen Sicherungsbeziehung. Die Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte stehen objektiv in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang und unterliegen demselben Marktpreisrisiko. Die Risiken aus den Grundgeschäften sind eindeutig und einzeln ermittelbar. Die im Portfolio zusammengefassten Grundgeschäfte und die zum Einsatz kommenden Sicherungsinstrumente sind hochgradig homogen. Da die Sicherungsinstrumente keinem akuten Ausfallrisiko ausgesetzt sind, werden etwaige bonitätsbedingte Wertänderungen bei der Messung der Wirksamkeit nicht separiert. Die Absicherung von Zinsänderungsrisiken, inklusive der Kassen- und Liquiditätskredite, erfolgt im Rahmen der Portfoliosteuerung auf einen Zeitraum von bis zu rund 30 Jahren.
--	--

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beträgt 97.502,03 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, davon 29.510 € aus den Erträgen aus Anlagenverkäufen den Gewinnrücklagen zur Finanzierung der Investitionen des Baubetriebshofes zuzuführen und 67.992,03 € an den Gemeindehaushalt abzuführen.

Nottuln, 20.01.2026

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln

Gemeindewerke Nottuln / Baubetriebshof
Anlagenspiegel 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen		Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	31.12.2025	31.12.2024
01.01.2025	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten						
	55.972,85	0,00	0,00	54.765,86	55.499,86	473,00
						1.207,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	55.972,85	0,00	0,00	54.765,86	55.499,86	473,00
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	763.044,60	0,00	0,00	544.774,48	562.220,48	200.824,12
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.356.845,79	230.320,54	115.733,71	989.420,89	964.611,13	508.821,48
	2.119.890,39	230.320,54	115.733,71	1.534.195,37	1.526.831,61	707.645,60
Summe Sachanlagen						585.665,01
Summe Anlagevermögen	2.175.863,24	230.320,54	115.733,71	1.588.961,23	1.582.331,47	708.118,90
						586.902,01

**Lagebericht
zum 31. Dezember 2025
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**

1. Gegenstand des Baubetriebshofes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/ Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Baubetriebshof der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Gegenstand des Baubetriebshofes ist die Unterhaltung und Herstellung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen der Gemeinde sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Der Baubetriebshof erbringt seine Leistungen nahezu ausschließlich nach Auftragserteilung durch die Gemeinde Nottuln und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Die Leistungen werden vollständig mit der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen abgerechnet.

Die Budgets werden durch den Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt und durch den Baubetriebshof bewirtschaftet. Vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres werden die Budgets zwischen der Betriebsleitung und dem Kämmerer der Gemeinde abgestimmt.

Das Stammkapital mit 400.000 € und die Kapitalrücklage mit 121.156 € blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Gewinnrücklagen haben sich von 80.157 € um 163.202 € auf 243.359 € erhöht. Die sonstigen Rückstellungen betrugen zum 31.12.2025 insgesamt 408.832 €.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 230.321 € vorgenommen. So erfolgte die planmäßige Ersatzbeschaffung für einen Großflächenmäher mit Anschaffungskosten von 124.638 €. Die für 2024 vorgesehenen „größeren“ Anschaffungen kamen erst im Jahr 2025 zur Auslieferung und Abrechnung. Dieses betraf einen „Holzzerkleinerer“ mit 67.711 € sowie einen „Heckenmulcher“ mit 13.209 €.

Um den Winterdienst sicherzustellen, war zudem die Anschaffung eines Anbaustreuers mit Anschaffungskosten in Höhe von 14.096 € erforderlich. Die Finanzierung erfolgte aus nicht ausgeschöpften Finanzmitteln für den Großflächenmäher.

Die sonstigen Anschaffungen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung betrugen 10.667 €. Die planmäßige Ersatzbeschaffung für ein Transport KFZ kommt erst 2026 zur Auslieferung und Abrechnung. Auch die geplanten Investitionen in Höhe von 163.200 € für die Aufstockung des Bürogebäudes des Baubetriebshofes werden erst im Geschäftsjahr 2026 umgesetzt.

Weiterhin gilt es den Fuhr- und Maschinenpark auf einem guten technischen Stand zu halten. Die Finanzierung der dem abgelaufenen Wirtschaftsjahr zuzurechnenden Investitionen in Höhe von rd. 230.321 € sowie der Darlehenstilgung von 6.509 € erfolgte vollständig aus Eigenmitteln. Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Die Umsatzerlöse im Jahre 2025 in Höhe von 2.589.197 € (Vj. 2.601.372 €) setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse Gemeinde	2.583.494 €
Umsatzerlöse Dritte	1.241 €
Umsatzerlöse Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	4.462 €

davon

Umsatzerlöse Abwasserwerk	2.506 €
Umsatzerlöse Bäder	744 €
Umsatzerlöse Wasser- und Energieversorgung	1.212 €

Die Umsatzerlöse lagen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr mit 2.589.197 € geringfügig um 12.175 € unter den Vorjahreserlösen mit 2.601.372 €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 192.773 € (Vj. 139.108 €) und stiegen damit gegenüber dem Vorjahr um 53.665 €. Hauptsächlich für diesen Anstieg waren einerseits die Erzielung von Erträgen aus Anlagenverkäufen in Höhe von 29.510 € und andererseits ein gegenüber dem Vorjahr höherer Auflösungsbetrag bei den Aufwandsrückstellungen.

Beim Baubetriebshof waren zum 31. Dezember 2025 insgesamt 28 Mitarbeitende beschäftigt. Davon entfielen 17 Vollzeitkräfte und eine Teilzeitkraft auf den handwerklichen Bereich des Baubetriebshofes selbst sowie 10 Teilzeitkräfte auf die Bereiche Verwaltung und Technik. Auf Vollzeitstellen bezogen waren beim Betriebszweig Baubetriebshof insgesamt 20,44 Mitarbeitende beschäftigt.

Die Materialaufwendungen, bestehend aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogenen Leistungen, als größte Aufwandsposition des Baubetriebshofes, betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 899.835 € (Vj. 961.693 €). Hauptgrund für diesen Rückgang um rd. 61.858 € waren geringere Budgets aus dem Gemeindehaushalt für die Unterhaltung der Straßen und Grünanlagen.

Von den o.a. Materialaufwendungen in Höhe von 899.835 € entfielen auf die Spielplätze 31.873 € (Vj. 28.245 €), auf die Sportanlagen 71.298 € (Vj. 57.966 €), auf die Grünanlagen 214.679 € (Vj. 228.221 €) und auf die Straßenunterhaltung 389.253 € (Vj. 464.909 €). Die Materialaufwendungen für den Baubetriebshof selbst betrugen 192.732 € (Vj. 182.352 €).

Die Personalaufwendungen betrugen im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 1.509.197 € (Vj. 1.361.611 €). Davon entfielen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	1.153.817 €
---	-------------

Sozialabgaben	355.380 €
davon für die Altersversorgung	90.839 €

Der Anstieg der Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 147.586 € war insbesondere durch den Tarifabschluss im öffentlichen Dienst für 2025 sowie durch die Einstellung einer Aushilfskraft auf dem Baubetriebshof bedingt.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betrugen 109.104 € (Vj. 100.582 €) und stiegen damit investitionsbedingt gegenüber dem Vorjahr um 8.522 €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 178.268 € (Vj. 177.546 €) auf dem Vorjahresniveau.

Die Zinsaufwendungen sanken im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 649 € (Vj. 1.083 €). Die Zinserträge betrugen 13.441 € (Vj. 26.092 €), so dass für 2025 ein positives Zinsergebnis von 11.156 € erzielt werden konnte.

Die sonstigen Steuern betrugen unverändert 855 € (Vj. 855 €).

Gegenüber der Planung, mit Ausweis eines geringen Betriebsergebnisses in Höhe von 5.000 €, konnte das Geschäftsjahr 2025 mit einem wesentlich positiveren Jahresergebnis in Höhe von 97.502 € (Vj. 163.202 €) abgeschlossen werden.

Bestandteil des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes des Baubetriebshofes.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Diese haben sich nicht ergeben.

4. Risiken und Chancen für die künftige Geschäftsentwicklung

Für das Wirtschaftsjahr 2026 wird in der Erfolgsplanung wieder mit einem leicht positiven Jahresergebnis in Höhe von 7.000 € gerechnet.

Im Vermögensplan 2026 sind Investitionen von 687.500 € geplant. Davon entfallen allein auf die Gebäudeerweiterung des Baubetriebshofes (Aufstockung Bürotrakt) 500.000 €. Die weiteren Investitionen betreffen Ersatzbeschaffungen für einen Schlepper mit Ausleger mit 101.000 € und für einen Mähcontainer mit 66.000 €. Auf die sonstigen Anschaffungen entfallen 20.500 €. Für die planmäßige Tilgung von Darlehen wurden 12.600 € in den Vermögensplan eingestellt.

Zur Finanzierung der Gebäudeerweiterung des Baubetriebshofes mit Herstellungskosten von rd. 500 000 € wird eine anteilige Darlehensfinanzierung in Höhe von rd. 350.000 € erforderlich. Die weiteren Investitionen sowie die Tilgungsleistungen für das Wirtschaftsjahr 2026 können nach der Vermögens- und Finanzplanung aus Eigenmitteln finanziert werden. Insbesondere durch die Zuführung von Erträgen aus dem Verkauf abgängiger Gegenstände des Fuhr- und Maschinenparks zu den Gewinnrücklagen sollen Preissteigerungen bei der Beschaffung auch zukünftig weitgehend kompensiert und Kreditaufnahmen vermieden werden.

Die Optimierung von Betriebsabläufen wird weiterhin kontinuierlich fortgesetzt, um die Entwicklung der Betriebs- und Unterhaltungskosten zu beeinflussen und die Qualitätsstandards zu verbessern.

Es ist aber auch zu berücksichtigen, dass der quantitative Aufgabenumfang und damit die Kosten zur Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur durch die Anlage neuer Spielplätze sowie Wohnbau- und Gewerbegebiete weiter ansteigen wird. Zudem wird der Instandhaltungsbedarf an den bestehenden Infrastruktureinrichtungen altersbedingt weiter zunehmen. So ist auch der quantitative Personalbedarf des Baubetriebshofes zukünftig immer wieder auf den Prüfstand zu stellen.

Nottuln, 20. Januar 2026

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Baubetriebshof

Vergleich Wirtschaftsplan 2025/ Jahresabschluss 2025

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2025	Ergebnis 2025	mehr (+) weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
Mittelbedarf			
I. Investitionen			
1. Ersatzbeschaffung "Transport KFZ"	45.000		-45.000
2. Ersatzbeschaffung "Großflächenmäher"	155.000	124.638	-30.362
3. Sonstige Anschaffungen	15.000	10.667	-4.333
4. Erweiterung des Bauhofgebäudes	163.200	0	-163.200
5. Ersatzbeschaffung "Winterdienststreuer"*	0	14.096	14.096
6. Ersatzbeschaffung "Holzzerkleinerer"***	0	67.711	67.711
7. Ersatzbeschaffung "Heckenmulcher"***	0	13.209	13.209
II. Tilgung von Darlehen	6.510	6.509	-1
Summe	384.710	236.829	-147.881
Finanzierung			
	EUR	EUR	EUR
1. Abschreibungen ./.. Auflösung BKZ	108.900	109.104	204
2. Liquide Mittel	127.540	127.540	0
3. Liquide Mittel aus dem Vorjahr*	0	80.920	80.920
4. Rücklagenzuführung aus Anlagenabgängen	5.000	0	-5.000
5. Zuführung JÜ 2024 zu Gewinnrücklagen	163.200	163.202	2
6. Darlehensfinanzierung	0	0	0
7. Kreditaufnahmen (+)/ Mittelüberschuss (-)	-19.930	-163.017	-143.087
Summe	384.710	236.829	-147.881

Erläuterungen:

* Die Anschaffung zu Pos. 5 war zur Sicherstellung des Winterdienstes erforderlich. Die Finanzierung erfolgte aus nicht ausgeschöpften Finanzmitteln der Pos. 2.

*** Die Anschaffungen der Positionen 6. und 8. aus dem Wirtschaftsjahr 2024 wurden erst im Jahr 2025 geliefert und abgerechnet.

Baubetriebshof

Vergleich Wirtschaftsplan 2025/ Jahresabschluss 2025

		Wirtschafts- plan 2025 EUR	Jahres- abschluss 2025 EUR	mehr (+) weniger (-) 2025 EUR
Erfolgsplan				
1.	Umsatzerlöse	2.543.303	2.589.197	45.894
2.	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	7.800	192.773	184.973
4.	Materialaufwand	781.346	899.835	118.489
5.	Personalaufwendungen	1.520.887	1.509.197	-11.690
6.	Abschreibungen	111.700	109.104	-2.596
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	145.620	178.268	32.648
8.	Zinserträge	-15.000	-13.440	1.560
9.	Zinsaufwendungen	650	649	-1
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.900	98.357	92.457
10.	Steuern	900	855	-45
11.	Jahresergebnis	5.000	97.502	92.502